

Klaus Wrasmann, Vors. Aktiv DabeiSein e.V.

Von: Klaus Wrasmann, Vors. Aktiv DabeiSein e.V.
Gesendet: Montag, 27. April 2026 11:45
An: Kerstin Tack
Cc: Maren Campe; ePost Vorstand Aktiv DabeiSein e.V.
Betreff: Kahlschlag im Sozialwesen stoppen - Aktionsmöglichkeiten für Niedersachsen
Anlagen: 2026-04-27_ADeV-Vorstand_PARI-Nds_Kahlschlag-Sozialwesen-stoppen-unterschrieben.pdf

Guten Tag Kerstin,

als ein Selbsthilfeverein mit dem Schwerpunkt Förderung von Menschen mit einem hohen Unterstützungsbedarf bitten wir den Paritätischen Niedersachsen, dass etwas mehr Aktionen als nur Papiere schreiben wegen den Kürzungsmaßnahmen im gesamten sozialen Bereich stattfinden.

Wir als Verein begleiten die sich abzeichnenden Einschränkungen in den Fördermaßnahmen durch die Weiterentwicklung unserer Strukturen in der Rechtsdurchsetzung.

Seit unserem Bestehen vor über 67 Jahren treten wir für die Förderung der Menschen mit den schwersten Behinderungen ein. Auch nach dem Inkrafttreten der vorletzten Stufe des Bundesteilhabegesetzes in 2020 stellen wir fest, dass es weiterhin diese Gruppe von Menschen sind, die sträflich vernachlässigt werden. Es ist allgemein bekannt, dass Teile dieser Menschen eher in der Psychiatrie landen, als dass sie in für sie geeignete Förderstrukturen kommen. Es ist an der Tagesordnung, dass mit Billigung der beauftragten Leistungsträger in den Kommunen fristlose Kündigungen und andere hierauf zielende Maßnahmen ausgesprochen werden. Wir hatten Herrn Kirchberg vor etlichen Jahren einige konkrete Beispiele gemeldet. Seine Antwort hierauf war nur, dass wir gegen diese Maßnahmen Rechtsstreite führen könnten, was wir somit jetzt, nach Jahren der Zeit der Aufbauarbeit, tun. Wir hoffen, dass sich weitere Organisationen, vor allem im Paritätischen, anschließen und gemeinsam vorgehen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Wrasmann

Vorsitzender

im Auftrag der Mitglieder und des Vorstandes von Aktiv DabeiSein e.V.

Telefon: 0170 8562988